Kurze Implantate (> 8,0 mm) versus längere Implantate ($\geq 8,0$ mm) und einer lateralen Sinusboden augmentation im zahnlosen und atrophierten Oberkiefer-Seitenzahnbereich: Eine Metaanalyse von RCT aus Humanstudien

Lozano-Carrascal N, Anglada-Bosqued A, Salomó-Coll O, HernándezAlfaro F, Wang HL, Gargallo-Albiol J. Short implants (<8mm) versus longer implants (≥ 8 mm) with lateral sinus floor augmentation in posterior atrophic maxilla: A metaanalysis of RCT's in humans. Med Oral Patol Oral Cir Bucal. 2020 Mar 1;25(2):e168-e179.

Trotz der hohen Überlebensrate von Implantaten, die im Zusammenhang mit einem Sinuslift gesetzt werden, treten bei dieser Technik Komplikationen auf, die durch die Verwendung kurzer Implantate vermieden werden könnten. Um die Überlebensraten, marginalen Knochenverluste und intra-/postoperativen Komplikationen bei kurzen Implantaten (< 8,0 mm), längeren Implantaten ($\geq 8,0$ mm) und einer lateralen Sinusbodenaugmentation zu vergleichen, erfolgte eine Pubmed-Literaturrecherche. Sieben Artikel wurden für die Metaanalyse ausgewählt. Es konnten keine statistisch signifikanten Unterschiede in Bezug auf die Überlebensraten, Gesamtkomplikationen, intra-/postoperativen und prothetischen Komplikationen ermittelt werden. Es wurden jedoch statistisch signifikante Unterschiede bei den biologischen Komplikationen zugunsten der Standardimplantate und ein geringerer krestaler Knochenverlust bei kurzen Implantaten beobachtet.

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 15 July 2024